

Bevor Sie kaufen:

# 10 Schlüsselfragen zur Identifizierung von Verkäufern minderwertiger CO2-Zertifikate

Die Auswahl der richtigen CO2-Zertifikate ist nicht einfach - vor allem, weil es so viele Angebote und Versprechungen gibt.

Dieser Leitfaden enthält 10 intelligente Fragen, die dabei helfen, den Lärm zu durchdringen und sich auf das zu konzentrieren, was wirklich wichtig ist: Transparenz, Risiko, langfristige Auswirkungen und Zukunftssicherheit. Nutzen Sie ihn, um sichere und fundierte Entscheidungen beim Kauf Ihrer CO2-Zertifikate zu treffen.



**FRAGE 1****Transparenz und Datenzugang**

**Veröffentlichen Sie für jedes Zertifikat, das Sie verkaufen, das vollständige Projektplanungsdokument, die Baseline-Berechnungen, die Monitoringberichte und die Erklärungen der Verifizierer - zusammen mit den Rohdaten von Satelliten oder Drohnen - ohne Paywalls?**

Der transparente Zugang zu den wichtigsten Projektunterlagen ist eine Grundvoraussetzung für die Qualitätssicherung. Wenn diese Materialien zurückgehalten oder hinter rechtlichen Schranken versteckt werden, deutet dies auf einen Mangel an sinnvoller Prüfung hin. Ein vollständiger öffentlicher Zugang ermöglicht eine unabhängige Überprüfung der Zusätzlichkeit, der Methoden und der Annahmen zur Permanenz. Dies ist für Sie als Käufer, wenn Sie eine ernsthafte Due-Diligence-Prüfung durchführen, von entscheidender Bedeutung.

**FRAGE 2****Ausrichtung auf die Core Carbon Principles (CCP)**

**Wie viel Prozent Ihrer aufgelisteten Zertifikate tragen bereits das Gütesiegel des Integrity Council for the Voluntary Carbon Market (ICVCM) Core Carbon Principles (CCP) oder haben es beantragt?**

Der CCP-Standard entwickelt sich immer mehr zur Grundlage für die Integrität von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten. Etwa ein Drittel der alten Zertifikate am Markt (hauptsächlich für Erneuerbare Energien- und Kochöfen-Projekte) wurden bereits disqualifiziert. Anbieter, die nicht über eine Mehrheit von bereits CCP-konformen oder ausstehenden Zertifikaten verfügen, bieten möglicherweise veraltete oder riskante Projekte an. Sie als Käufer sollten eine klare Dokumentation zur Bestätigung der Eignung erwarten.

**FRAGE 3****Permanenz der CO<sub>2</sub>-Speicherung**

**Welcher Anteil Ihres Portfolios erreicht eine CO<sub>2</sub>-Speicherung von mehr als 200 Jahren in Übereinstimmung mit den Oxford Principles for Net-Zero-Aligned Offsetting, und welche Belege gibt es für diese Behauptungen?**

Wenn die Netto-Null-Verpflichtungen näher kommen, müssen die Käufer sich auf die Entfernung und Speicherung von CO<sub>2</sub> über einen längeren Zeitraum (CDR - Carbon Dioxide Removal) konzentrieren. Projekte, die lediglich temporäre Speicherfähigkeit (NbS) bieten, erfüllen möglicherweise nicht die zukünftigen Compliance- oder Regulierungsstandards. Behauptungen über eine CO<sub>2</sub>-Speicherung von mehr als 200 Jahren sollten durch geophysikalische Analysen, Überprüfungen durch Dritte und Lebenszyklusdaten gestützt werden. Plattformen, die nur temporäre Removals (NbS) oder gar ausschließlich Vermeidungsprojekte anbieten, stehen zunehmend im Widerspruch zu Klimawissenschaft und -politik.

**FRAGE 4****Überwachung von Umkehr- und Non-Permanence-Risiken**

**Wie häufig bewerten Sie Umkehr-, Leakage- und Non-Permanence-Risiken anhand unabhängiger Erdbeobachtungsdaten neu, und wie beeinflussen diese Bewertungen die Reduktion vom Bufferpool? Beauftragen Sie für jedes von Ihnen angebotene Projekt einen externen dMRV-Anbieter?**

Risiken wie Brände, Landnutzungsänderungen oder Projektabbrüche entwickeln sich immer erst im Laufe der Zeit. Sich auf einmalige Validierungen zu verlassen, ist somit unzureichend. Die Anbieter sollten eine regelmäßige Überwachung einführen - idealerweise unter Verwendung von Satelliten- oder Drohrendaten - um die Risikoprofile zu aktualisieren und die Beiträge zum Bufferpool als Folge dynamisch anzupassen. Das Fehlen einer kontinuierlichen Neubewertung ist eine rote Flagge für das Permanenzrisiko.



**FRAGE 5****Qualitätskontrolle des Angebotsportfolios**

**Haben Sie jemals Projekte gelistet oder verkauft, die von Agenturen wie BeZero oder Sylvera schlechter als BBB bewertet wurden? Wenn ja, welche, und wie haben Sie dies begründet?**

Unabhängige Ratings bieten einen hilfreichen Maßstab für das Risiko bei CO2-Projekten. Bei Projekten, die mit einem schlechteren Rating als BBB bewertet werden, bestehen oft mäßige bis große Bedenken hinsichtlich Zusätzlichkeit, Permanenz oder Messverfahren. Anbieter, die solche Projekte auflisten, sollten deren Aufnahme offenlegen und begründen - andernfalls sollte die allgemeine Qualitätskontrolle in Frage gestellt werden. Wenn gar keine extern gerateten Projekte angeboten werden, ist das ein weiteres Warnsignal für Sie.

**FRAGE 6****EU-Marktreife**

**Welcher Anteil Ihres derzeitigen Portfolios würde die Schwellenwerte des EU-Zertifizierungsrahmens für die CO2-Entfernung (Carbon Removal Certification Framework - CRCF) erfüllen und zulässig bleiben, wenn Removals nach 2027 in das EU-Emissionshandelssystem (EU-ETS) integriert werden?**

Das CRCF wird strenge Kriterien für die Aufnahme von Removals in regulierte Märkte festlegen. Die Anbieter müssen nachweisen, dass ihre Projekte diesen Standards entsprechen, einschließlich strenger Überwachung, Permanenz und Zusätzlichkeitsanforderungen. Zertifikate, die die CRCF-Kriterien nicht erfüllen können, werden in der sich entwickelnden europäischen Regulierungslandschaft wahrscheinlich zu "gestrandeten Vermögenswerten".

**FRAGE 7****Governance und Abschwächung von Interessenkonflikten**

**Wie ist Ihr Team, das die Klimaschutzprojekte auswählt von kommerziellem Druck, wie z. B. Verkaufszielen oder Upselling von Beratungsleistungen, isoliert, um zu vermeiden, dass Projekte mit höherer Gewinnspanne und geringerer Integrität bevorzugt werden?**

Die Verknüpfung der Projektbewertung mit kommerziellen Interessen führt zu riskanten Verzerrungen. Qualitätsorientierte Anbieter sorgen für eine klare Trennung zwischen den technischen Bewertungsteams und den Verkaufs- oder Beratungsabteilungen.

**FRAGE 8****Projektvielfalt**

**Wie viele unterschiedliche Projekte bieten Sie derzeit Ihren Kunden an?**

Unabhängige Ratings zeigen, dass weniger als ein Viertel der bewerteten Projekte ein AA- oder A-Rating erhalten und keines ein AAA-Rating, so dass ein Anbieter, der sich mit Hunderten von Projekten rühmt, höchstwahrscheinlich auch minderwertige Projekte im Portfolio hat.



**FRAGE 9****Zusätzlichkeit und robuste Baselines**

Können Sie Unterlagen von Dritten (Verifizierungen, keine Marketingaussagen) vorlegen, die die Zusätzlichkeit und die Gültigkeit der Baseline für jedes Projekt belegen - und falls die Baseline angefochten wurde, mit welchem Ergebnis?

Zusätzlichkeit und robuste Baseline-Werte sind das Rückgrat einer echten Wirkung von Klimaschutzprojekten. Zertifikate aus Projekten mit schwachen, umstrittenen oder sehr alten Baselines sind noch immer eine Quelle für Greenwashing - und Qualitätsanbieter sind transparent, wie sie diese behandeln oder am besten ablehnen.

**FRAGE 10****Verkäufergarantien**

Wenn ich heute CO2-Zertifikate kaufe und ein Projekt später seine Zertifizierung verliert, die Wirkung umgekehrt wird (z. B. aufgrund eines Brandes) oder sich herausstellt, dass zu viele Zertifikate vergeben wurden, werden Sie das dann für mich als Käufer ersetzen, erstatten oder mich anderweitig entschädigen? Ist das Geschäftsgebaren öffentlich nachvollziehbar?

Die meisten Verkäufergarantien enden leider noch immer mit dem Abschluss der Transaktion. Echte Qualitätsanbieter bieten Ihnen Käuferschutz und stehen öffentlich dazu.

Haben Sie Schwierigkeiten, zuverlässige CO2-Zertifikate zu finden bzw. Qualitätsanbieter zu identifizieren?

Arbeiten Sie mit unserem Expertenteam zusammen, um Ihr hochwertiges Portfolio aufzubauen - unterstützt durch Senken's KI Qualitätsrahmenwerk mit mehr als 600 analysierten Datenpunkten pro Projekt.



**Laura Empl**  
Partnerships &  
Impact Manager  
[laura@senken.io](mailto:laura@senken.io)

